

Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Informationen Nr. 01 vom 02.02.2024

Weiterbildungen

Am 21.03.2024 von 08:30 bis 12:30 Uhr findet eine Sachkundes Schulung in Gierstädt statt. Die Veranstaltung wird allen, die einen Fortbildungsnachweis benötigen, empfohlen. Anmeldungen für diese Veranstaltung sind an Frau Fleischer (TLLLR, Ref. 25, Zweigstelle Bad Salzungen) zu richten:

Kontakt:

Cornelia Fleischer

Tel: +49 361 574112227

E-Mail: cornelia.fleischer@tlllr.thueringen.de

Eine fachliche Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Pflanzenschutzempfehlungen im Obstbau wird für den Zeitraum 25. - 27.03.2024 in Erfurt anvisiert. Ein exakter Termin ist noch nicht festgelegt. Die Einladung wird in Kürze versendet. Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung für die IP bestätigt, ein Sachkundennachweis wird in hier nicht erteilt.

Fruchtholzproben

Der Zeitpunkt zur Entnahme der Fruchtholzproben an Kern-, Stein- und Strauchbeerenobst ist erreicht. Bis spätestens Ende März sollten alle Fruchtholzproben untersucht worden sein. In der KIP ist diese Untersuchung Pflicht und muss in den Betriebsheften dokumentiert werden. Für die langjährige Dokumentation der Ergebnisse bitten wir um Zusendung der Protokolle bis 15.03.2023 an TLLLR Jena, Referat 23 oder per Mail an eveline.maring@tlllr.thueringen.de.



Entnahmestellen von Fruchtholz

Probenahme:

- 20 Fruchtholzstücken vom 2-3jährigen Holz á 10 cm Länge entnehmen
- Fruchtholz mit Knospensansatz aus verschiedenen Bäumen und Kronenbereichen entnehmen
- rissiges, geringeltes Fruchtholz bevorzugen; Seitentrieb auf 1 cm Länge einkürzen
- Probe beschriften: Betrieb, Anlage, Kultur, Sorte, Alter der Anlage
- Hinweis: Sauerkirschen zusätzliche Kontrollen am Altholz (3-4jährig, oberes Kronendrittel)

Die Bewertung der Ergebnisse kann im Handbuch „Schaderreger im Obstbau“ auf S. 151 ff. nachgelesen werden. Bonituranleitung und Hinweise zur Erleichterung der Bonitur werden gesondert in elektronischer Form zugestellt. Bitte nutzen Sie ausschließlich die aktualisierte Excel Tabelle zur Datenerfassung und Dokumentation.

Sollte noch Untersuchungsbedarf bestehen, können weitere Proben nach Absprache auch durch das TLLLR und Kollegen aus den Zweigstellen des TLLLR, Ref. 25 untersucht werden. Zusätzlich sind Kontrollen auf Besatz mit Deckelschildläusen auch im unteren Kronenbereich an Stamm und Gerüstästen ratsam. Bei starkem Befall mit Deckelschildläusen (SJS, Gelbe und Rote Austernschildlaus) sollte eine Artbestimmung vorgenommen werden. Bei Problemen direkten Kontakt zur Bestimmung mit dem TLLLR, Referat 23, E. Maring aufnehmen. Anlagen mit stärkerem Besatz von Deckelschildläusen sollten nach vorheriger Absprache für eine detaillierte Bestimmung der Arten und der Parasitierungsraten zur Verfügung gestellt werden. Weitere nicht determinierte Insekten können etikettiert zur Bestimmung bei Frau Maring abgegeben werden. Es erfolgt eine Weiterleitung an das phytopathologische Diagnoselabor in Jena. Bitte vorher Kontakt aufnehmen.

TLLLR Ref. 23
z. Hd. Eveline Maring
Kühnhäuser Str. 101
99090 Erfurt-Kühnhausen

Warndienst/ Broschüre Obstbau 2024

Der Warndienst erscheint bis Mitte März in unregelmäßigen Abständen, ab Mitte März erfolgt die Umstellung auf den wöchentlichen Versand.

Die Obstbaubroschüre befindet sich derzeit im Druck. In der Broschüre ist der Zulassungsstand bis Ende Januar 2023 enthalten. Ab Anfang März wird die Broschüre den Abonnenten zugestellt.

Zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits wichtige Notfallzulassungen, vergleichbar mit Notfallzulassungen des Vorjahres, beantragt, diese sind derzeit aber noch nicht verfügbar.

Kräuselkrankheit

Mittlerweile sind bei entsprechender Witterung Infektionen mit der Kräuselkrankheit gegeben. Die erforderliche Kältesumme wurde jetzt überschritten (Modell). Voraussetzung sind Temperaturen über 8 - 10 °C und tropfbares Wasser, um die vorhandenen Sproßzellen des Pilzes einwachsen zu lassen.

Eine weitere Voraussetzung für Infektionen ist das Erreichen des Knospenschwellens der Pfirsiche, Aprikosen oder Nektarinen. Gefährdet ist hauptsächlich der Zeitraum ab Knospenschwellen bis Ballonstadium.



Kräuselkrankheit

Gegenmaßnahmen sind derzeit mit nachfolgend aufgeführten Mitteln möglich:

- Kupferpräparate (max. 3000 g Reinkupfer/ha/Jahr)
 - COPRANTOL DUO 1,3 kg/ha/m; 2x
 - Cuprozin progress 1,4 l/ha/m; 3x
 - Grifon SC 1,33 l/ha/m; 2x
 - Flowbrix 1,1 l/ha/m; 2x
- Delan WG 0,25 kg/ha/m; 3x

Zulassungsinformationen

Zulassungserteilung / Zulassungserweiterungen

In diesem Jahr wurden einige Produkte neu zugelassen. Mit einigen dieser Produkte konnten Versuchserfahrungen gesammelt werden. Nähere Informationen dazu werden in Weiterbildungsveranstaltungen im März präsentiert.

HARPUN (Pyriproxyfen) ist ein Produkt aus der Wirkstoffgruppe der Juvenilhormone. Es erfasst Ei- und L1-Stadien. Das Mittel erhielt eine Zulassung gegen Birnenblattsauger in Birne und gegen Apfelwickler im Kernobst. Es ergänzt die bisher zugelassenen Indikationen um jeweils einen weiteren Wirkstoff. Es ist zu erwarten, dass ggf. Rückstände im Erntegut zu finden sein werden. In Birnen ist eine sehr lange Wartezeit ausgewiesen, so dass sich der Einsatz auf den Vorblütbereich oder nur in spät reifenden Sorten begrenzen wird. Nach ersten Versuchen zeigt sich eine etwas schwächere Wirkung als bei Movento SC 100. Gegen Apfelwickler liegen uns keine Versuchsergebnisse vor.

NOKAUT (Spinosad) ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung, das im Nervensystem der Insekten eingreift. Der Wirkstoff ist auch im SpinTor enthalten. Das Mittel unterliegt einem schnellen Wirkstoffabbau durch UV-Strahlen und kann als Stoppspritzung genutzt werden. Für den Obstbau sind derzeit Zulassungen in Apfel, Birne, Quitte und Erdbeeren (unter Glas) erteilt.

Curatio wurde jetzt regulär zugelassen und kann in Kernobst gegen Apfelschorf genutzt werden. Das Mittel ist ein wichtiger Baustein, um Kurativphasen auch im Ökolandbau abzudecken. Die Anwendung muss in die Keimungsphase der Schorfsporen erfolgen.

PSM Zul.-Nr. Zul.-bis Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l (Resistenz)	Kultur (Bereich) BBCH	Schaderreger (BBCH)	PSM- AWM (kg o. l/ha)	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen Anwendungsbestimmungen, Auflagen
FUNGIZIDE							
Curatio 00A770-00 31.08.2025 B4	Schwefelkalk- brühe 380 g/l M2	Kernobst BBCH 10-87	Schorf, Lagerschorf	10 l/ha LWF [18 l/ha]	7	17/ 17	S1; GHS 07; SF275-EEOS; SS110-1, SS1201, SS610 NW470; NW607-2: vmG90% 20 m
INSEKTIZIDE							
HARPUN 00B168-00 31.07.2026 B1	Pyriproxyfen 100 g/l 7C	Apfel BBCH 71-74	Apfelwickler ab Beginn Eiablage	0,8 l/ha LWF [1,0 l/ha]	98	2/2	S1; SE110, SF 245-02 SF275-EEOS; SS110, SS110-1; SS228 NW 470, NW607-2: VMG75 % 20m,90% 15m
		Birne BBCH 51-71, ausgenommen Blüte	Birnen- blattsauger L1-L3	1,0 l/ha LWF [1,0 l/ha]	126	1/1	S1; SE110 SF275-EEOS; SS110, SSSS110-1; SS228 NW607-2: VMG75 % 20m,90% 15m
NOKAUT 00B156-00 15.03.2026 B1	Spinosad 480 g/l 5	Apfel, Birne, Quitte, Holzap- fel ab Vorblüte	Wickler ab Befallsbeginn	0,15 l/ha	7	1/4	S1; SF275-EEBE; SF275-EEOS; SS110-1; SS128; SS2101; SS227; SB111; SF245-02; NW470; NW607-2: vmG90: 20 m; NW 701: 10m
		Erdbeere (UG)	Kalifornischer Blütenthrips ab Befallsbeginn	0,15 l/ha	1	3/3	S1; SF275-EEBE; SF275-EEOS; SS110-1; SS128; SS2101; SS227; SB111; SF245-02; NW470;

Zulassungsverlängerungen Obst und Wein Stand 02.02.2024

Nachfolgend genannte Präparate erhielten Zulassungsverlängerungen und können jetzt planmäßig genutzt werden.

Zulassungsnummer	PSM (Wirkstoff)	Vertriebserweiterungen	verlängert bis
FUNGIZIDE			
004424-00	Delan WG (Dithianon)	-	31.08.2025
024560-00	Ortiva (Azoxytrobin)	024560-60 bis 024560-85	30.06.2024
006860-00	Ranman Top (Cyazofamid)	SUGOI, Azuleo, KARITSU, LIVARTI	30.06.2024
025483-00	Signum	-	15.09.2026
00A981-00	TWINKLE (Boscalid, Pyraclostrobin)	-	31.03.2025
HERBIZIDE			
005268-00	Shark (Carfentrazone)	-	31.03.2025
INSEKTIZIDE			
00A031-00	SHERPA DUO (Piperonylbutoxid, Cypermethrin)	-	31.01.2025

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.